

# Niveaubestimmende Aufgaben für die Sekundarschule



**SACHSEN-ANHALT**

---

Landesinstitut für Schulqualität  
und Lehrerbildung (LISA)

# Musik

Die niveaubestimmenden Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für die Sekundarschule.

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgaben haben mitgewirkt:

Dertz, Andreas	Tangermünde
Franzelius, Ines	Könnern
Rudolf, Linda	Halle
Dr. Vogt, Halka	Halle (Leitung der Implementationsfachgruppe)

Die niveaubestimmenden Aufgaben sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die Nutzung zu privaten Zwecken und für nicht kommerzielle schulische Unterrichtszwecke ist zulässig. Jegliche darüber hinaus gehende Nutzung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) zulässig.

Herausgeber im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt:

Landesinstitut für Schulqualität und  
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)  
Riebeckplatz 9  
06110 Halle (Saale)

[www.bildung-lsa.de](http://www.bildung-lsa.de)

Druck: SALZLAND DRUCK Staßfurt

Halle 2012

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Funktionen und Anlage der niveaubestimmenden Aufgaben .....	2
1.1 Gesamtkonzeption.....	2
1.2 Darstellung der Kompetenzentwicklung in den niveaubestimmenden Aufgaben des Faches Musik.....	4
1.3 Konstruktion der Aufgaben .....	4
2 Aufgaben .....	6
2.1 Schuljahrgänge 5/6.....	6
Wach werden mit Musik – Singen und Musizieren .....	6
Wach werden mit Musik – Strukturen und Formen .....	9
2.2 Schuljahrgänge 7/8.....	13
Rock Barock – Singen und Musizieren.....	13
Rock Barock – im Wandel der Zeit .....	16
2.3 Schuljahrgänge 9/10.....	19
Freude schöner Götterfunken – Singen und Musizieren .....	19
Freude schöner Götterfunken – im Wandel der Zeit.....	22

# **1 Funktionen und Anlage der niveaubestimmenden Aufgaben**

## **1.1 Gesamtkonzeption**

Die niveaubestimmenden Aufgaben im Fach Musik verdeutlichen das angestrebte Niveau der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler einer Klasse nach längeren Unterrichtsabschnitten. Sie sind exemplarisch und kumulativ angelegt und betreffen sämtliche Bereiche des Musikunterrichts. Sie können, müssen aber nicht zur Leistungsbewertung im Fach Musik herangezogen werden.

Die Arbeit mit niveaubestimmenden Aufgaben soll langfristig zur Lösung vergleichbarer Aufgaben befähigen.

Es ist dabei zu beachten, dass Aufgaben des Anforderungsbereichs III nicht zuvor im Unterricht erarbeitet worden sein dürfen, da sonst nicht Problemlösekompetenz (AFB III), sondern lediglich das Wiedergeben von Gelerntem (AFB I) gefordert wäre.

Jedes der aufgeführten Lieder, Instrumentalstücke und Textbeispiele kann durch vergleichbare Materialien ersetzt werden. Ebenso sind die Formulierungen der Aufgabenbeispiele vorrangig als Anregung zu betrachten und können individuell angepasst und verändert werden.

Die niveaubestimmenden Aufgaben im Fach Musik können zu geeigneten Zeitpunkten sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden. Daher beziehen auch manche der hier aufgeführten Aufgaben mehrere Bereiche des Musikunterrichts ein. So ist es möglich, an einem Lied sowohl die sängerische Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler als auch den aktuellen Stand der Kompetenzen im instrumentalen Musizieren oder z. B. in der musikalischen Kreativität zu erkennen.

Außerdem sind zu den meisten Themen fächerübergreifende Aufgabenbeispiele aufgeführt, die zugleich der Niveaubestimmung bei der Entwicklung von überfachlichen Kompetenzen dienen können.

Niveaubestimmende Aufgaben im Fach Musik dienen auch der Selbst- und Fremdreflexion der musikalischen Aktionen der Schülerinnen und Schüler. Dabei sollte stets ressourcenorientiert und auf die weitere musikalische Entwicklung bedacht über die gezeigten Leistungen gesprochen werden. „Lampenfieber“ soll motivieren, nicht hemmen.

Die niveaubestimmenden Aufgaben sind entsprechenden Anforderungsbereichen zugeordnet. Dabei sind die Anforderungsbereiche nicht mit der Schwierigkeit einer Aufgabe (leicht, mittel, schwer) identisch.

*Die Anforderungsbereiche im Fach Musik sind:*

***Anforderungsbereich I (AFB I): „Reproduktionsleistungen“***

In diesem Anforderungsbereich tragen die Schülerinnen und Schüler gelernte Lieder, Instrumentalspielstücke und Tänze vor und geben musikbezogenes Wissen wieder.

***Anforderungsbereich II (AFB II): „Reorganisationsleistungen, Transferleistungen“***

In diesem Anforderungsbereich bearbeiten die Schülerinnen und Schüler vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes musikalisches Wissen, erlernte Spieltechniken und Methoden in neuen Zusammenhängen anwenden, miteinander verknüpfen sowie gemeinsam singen und musizieren.

***Anforderungsbereich III (AFB III): „eigenständige Problemlösungen“***

In diesem Anforderungsbereich bearbeiten die Schülerinnen und Schüler eigenständig musikalische und musikbezogene Gestaltungsaufgaben und Problemstellungen.

***Für alle drei Anforderungsbereiche gilt:***

Innerhalb der drei Anforderungsbereiche gibt es Spielräume für eine binnendifferenzierte Gestaltung von Aufgaben.

Auch dazu sollen die niveaubestimmenden Aufgaben Anregungen geben. Deshalb werden bei einzelnen Aufgaben punktuell Varianten mit der Kennzeichnung A, B oder C angeboten, wobei A für vereinfachte Anforderungen und B bzw. C aufsteigend für erhöhte Anforderungen stehen.

Schülerinnen und Schüler benötigen keine Bewertung durch niveaubestimmende Aufgaben, sondern Wertschätzung. Mit Hilfe niveaubestimmender Aufgaben sollen Schülerinnen und Schüler zunehmend zur Selbsteinschätzung befähigt werden. Dabei können in ihrem Kompetenzniveau fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler sowohl im Unterrichtsprozess als auch bei der Arbeit mit niveaubestimmenden Aufgaben unterstützend wirksam werden.

## 1.2 Darstellung der Kompetenzentwicklung in den niveaubestimmenden Aufgaben des Faches Musik

Die folgende Übersicht zeigt die Gesamtheit der niveaubestimmenden Aufgaben im Fach Musik mit ihrer Zuordnung zu den Kompetenzbereichen dieses Faches.

In jedem Aufgabenkomplex sind alle drei musikalischen Kompetenzbereiche (Reproduktion, Rezeption, Kreativität) mit entsprechenden Teilaufgaben erfasst. Obwohl die Aufgabenkomplexe unter jeweils einem übergreifenden Thema stehen, müssen sie nicht als durchgehende Unterrichtseinheit aufgefasst werden, sondern können sinnvoll in verschiedenen Unterrichtseinheiten an geeigneten Stellen eingesetzt werden.

## 1.3 Konstruktion der Aufgaben

### Aufgabenstellung (A)

Kennzeichnung:

#### Aufgabenstellung

#### Schuljahrgänge - A

Hier werden den Schülerinnen und Schülern zu einer übergreifenden Thematik mehrere Teilaufgaben in aufsteigender Komplexität gestellt. Daher sind diese Aufgabenblätter nicht als Schülerarbeitsblatt gedacht, sondern als unterrichtsbegleitend einzusetzendes Analysematerial.

Die Aufgaben besitzen Anregungscharakter, können also variiert werden (z. B. andere Themen, Lieder, Spielstücke).

### Fachdidaktische Hinweise (H)

Kennzeichnung:

#### Aufgabenstellung

#### Schuljahrgänge - H

Sie erleichtern es, Bezüge zu den Forderungen des Lehrplans herzustellen und verdeutlichen zugleich den niveaubestimmenden Anspruch der Aufgabenbeispiele.

Die fachdidaktischen Hinweise enthalten:

- die Einordnung der Teilaufgaben hinsichtlich der Kompetenzbereiche des Musikunterrichts sowie deren formale Zuordnung zu den drei Anforderungsbereichen
- Hinweise zu den zu entwickelnden Kompetenzen („Was soll gekonnt werden?“)
- methodische Hinweise und mögliche Varianten

	Schuljahrgänge 5/6	Schuljahrgänge 7/8	Schuljahrgänge 9/10
	Wach werden mit Musik	Rock Barock	Freude schöner Götterfunken
Musikalische Reproduktionskompetenz	<p><i>Singen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einstimmiger Liedgesang „Ho, unser Maat“ im Wechsel Solo-Gruppe zur Rhythmus- und Harmoniebegleitung</li> </ul> <p><i>Instrumentales Musizieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedbegleitung (Refrain) mit Keyboard/Flöte und Percussion</li> <li>- Zuordnung Notenbild zu Tasten- bzw. Griffbild</li> </ul>	<p><i>Singen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Rock my Soul“, auch als dreistimmiger Kanon in Stimmgruppen („Schummelkanon“)</li> </ul> <p><i>Instrumentales Musizieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gitarrenbegleitung (D – A)</li> <li>- Percussion-Begleitung</li> <li>- Zuordnung Akkordschrift – Gitarrensaiten bzw. Griff</li> </ul>	<p><i>Singen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Freude schöner Götterfunken“ in D-Dur singen</li> </ul> <p><i>Instrumentales Musizieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Freude schöner Götterfunken“ als Melodie spielen (Keyboard/Flöte)</li> <li>- Begleitung mit Gitarre/Keyboard (in D-Dur)</li> </ul>
Musikalische Rezeptionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Variation am Beispiel J. Haydn „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ beschreiben und zuordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörbeispiele aus der Barockzeit, weltliche und geistliche Bezüge erkennen und zuordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beethovens Leben und ausgewählte Werke reflektieren</li> </ul>
Musikalische Kreativität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klangcollage „Überraschung!“ erfinden (Musik mit Programm)</li> <li>- eigene Strophen zum Lied vom Maat erfinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arrangement zu „Rock my Soul“ in Gruppenarbeit erfinden (Gesang, Gitarre, Keyboard, Percussion) in Gruppenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schillers Ode „An die Freude“ als Rap gestalten (in Gruppenarbeit mit Percussion)</li> </ul>
Fächerübergreifende Aufgaben	<p><i>Projekt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schattenspiel zum Lied vom Maat</li> </ul> <p><i>Kunst:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildgestaltung zur Musik „Morgenstimmung“</li> </ul>	<p><i>Englisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedtexte</li> </ul> <p><i>Deutsch/Geschichte/Kunst:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Komponistenporträt“ als Rätsel, Poster, Kurzvortrag, ppt-Präsentation</li> </ul>	<p><i>Deutsch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Klassik</li> </ul>
Varianten	<p><i>Klassen mit Flöte als Schülerinstrument:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Morgenstimmung“ von E. Grieg für die Zuordnungsübung Noten-Griffbild</li> </ul> <p><i>als Ausgangstest zum Singen geeignet:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Bruder Jakob“ (Pflichtlied GS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörbeispiele mit regionalem Bezug wählen (z. B. Halle: Händel; Magdeburg: Telemann; Köthen: J. S. Bach)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Klassen mit Flöte als Schülerinstrument</i> musizieren „Freude schöner Götterfunken“ in G-Dur</li> </ul>

## 2 Aufgaben

### 2.1 Schuljahrgänge 5/6

#### Wach werden mit Musik – Singen und Musizieren

5/6 – A 1

- 1.1 Singt gemeinsam alle Strophen des Liedes.
- 1.2 Singt in d-Moll solistisch eine ausgewählte Strophe des Liedes und alle gemeinsam jeweils den Refrain mit Lehrerbegleitung.
- 1.3 Erarbeitet in Gruppen die Instrumentalbegleitung für den Refrain.
  - A Spielt die Begleitung mit Percussion-Instrumenten.
  - B Spielt die Begleitstimmen mit Boomwhackers und Stabspielen.
  - C Spielt mit Keyboard/Flöte die Begleitstimmen.
- 1.4 Begleitet mit den Instrumentalstimmen als „Orchester“ den Klassengesang.
- 1.5 Erfindet eigene Strophen mit Ideen, wie man den Maat noch aufwecken könnte.

#### Ho, unser Maat

M1

Ho, un - ser Maat, der hat schief ge - la - den,  
ho, un - ser Maat, der hat schief ge - la - den,  
ho, un - ser Maat, der hat schief ge - da - den  
mor - gens in der Frü - he.

*Refrain*  
Ho - jo, a - hoi wir se - geln, ho - jo, a - hoi wir se - geln,  
ho - jo, a - hoi wir se - geln mor - gens in der Frü - he.

2. Wie bringen wir ihn wieder auf die Beine?
3. Gebt ihm doch einen Eimer kaltes Wasser!
4. Klatsch, dieser Guss, der macht ihn wieder munter.
5. Wenn das nichts hilft, wer hat Ideen?
6. ...

*für englische Matrosen:*

1. What shall we do with the drunken sailor  
Early in the morning?
2. Take him and shake him and try to awake him!
3. Give him a dose of salt and water.



Begleitung für den Refrain (Aufgabe 1.3):

M1

*Refrain: Gesang*

Ho - jo, a - hoi wir se - geln, ho - jo, a - hoi wir se - geln,  
 Ho, un - ser Maat. Ho, un - ser Maat.  
 ho - jo, a - hoi wir se - geln mor - gens in der Frü - he.  
 Ho, un - ser Maat, in der Frü - he.

1.6 Fächerübergreifende Aufgabe: Gestaltet ein Schattenspiel zum Lied „Ho, unser Maat“.

M2



**Einordnung in den Lehrplan**

<i>Kompetenzbereiche</i>	AFB I	AFB II	AFB III
<i>Reproduktion</i>	Aufgabe 1.1 Aufgabe 1.2 (Solo)	Aufgabe 1.2 (Kl.+ Begl.) Aufgaben 1.3 und 1.4	
<i>Rezeption</i>			
<i>Kreativität</i>			Aufgabe 1.5 Aufgabe 1.6

- Kompetenzschwerpunkt „Mit Stimme und Instrumenten musizieren“:
  - Lieder melodisch, rhythmisch und textlich korrekt singen (Aufgaben 1.1, 1.2)
  - die Kinderstimme gesund gebrauchen im Umfang a bis d” (Aufgaben 1.1, 1.2, 1.5)
  - Grundfertigkeiten im Umgang mit Orff-Instrumenten sowie Blockflöte/Keyboard beim Musizieren anwenden (Aufgaben 1.3, 1.4)
  - Grundrhythmen musizieren, mit Grundtönen begleiten (Aufgaben 1.3, 1.4)
  - Lieder nach Vorgaben differenziert gestaltet vortragen (Aufgaben 1.2, 1.3, 1.4)
  - neue Texte zu vorhandenen Melodien erfinden und gestalten (Aufgabe 1.5)
- Kompetenzschwerpunkt „Musikkulturen der Welt“:
  - ausgewählte deutsche und internationale Lieder und Spielstücke singen/musizieren und mit einfachen Mitteln begleiten (Aufgaben 1.1 – 1.4)
- überfachliche Kompetenzen:
  - Entwicklung der Sozialkompetenz durch Gruppenarbeit (Aufgaben 1.1 – 1.4)
  - Entwicklung der Sprachkompetenz (Aufgabe 1.5)

**Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgaben 1.3 und 1.4:
  - Hier sollte binnendifferenziert gearbeitet werden. Die Variante 1.3 A ist einfach zu lösen, Variante 1.3 B sollte vom Großteil der Klasse zu bewältigen sein, Variante 1.3 C ist, vor allem im Zusammenspiel, eine Aufgabe für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.
  - Bei Aufgabe 1.4 kann jeder nach seiner bis zu diesem Zeitpunkt erreichten musizierpraktischen Kompetenz mitspielen und das in Aufgabe 1.3 erarbeitete Motiv in das Zusammenspiel einbringen.

2.1 Erarbeite folgende Melodie aus dem Notenbild und spiele sie auf deinem Instrument.

Keyboard/Glockenspiel:

M1



Flöte:



2.2 Nenne 4 musikalische Variationsformen.

2.3 Ordne die drei Hörbeispiele (Klavier) den Variationsformen zu.

2.4 Nenne Komponist und Titel des folgenden Orchester-Hörbeispiels.

2.5 a) Welche Variationsform ist im Orchester-Hörbeispiel zu erkennen?

b) Begründe deine Entscheidung.

2.6 Dieses Musikstück wurde zu einem Gedicht komponiert.

a) Wer könnte mit dieser Musik wach geworden sein?

b) Gestalte einen eigenen kleinen Text zu dieser Musik.

2.7 Erarbeitet in Gruppen gemeinsam Klangcollagen zum Thema „Musikalische Überraschung“ und stellt sie euch gegenseitig vor.

---

2.8 Fächerübergreifende Aufgabe: Gestalte ein Bild zur Musik „Morgenstimmung“.



M2: Schülerarbeit

Kunsterziehung

**Einordnung in den Lehrplan**

<i>Kompetenzbereiche</i>	AFB I	AFB II	AFB III
<i>Reproduktion</i>	Aufgabe 2.2	Aufgabe 2.1	
<i>Rezeption</i>	Aufgabe 2.4	Aufgabe 2.3 Aufgabe 2.5 a	Aufgabe 2.5 b
<i>Kreativität</i>			Aufgabe 2.6 Aufgabe 2.7

- Kompetenzschwerpunkt „Mit Stimme und Instrumenten musizieren“:
  - Grundfertigkeiten im Umgang mit Orff-Instrumenten sowie Blockflöte/Keyboard beim Musizieren anwenden (Aufgaben 2.1, 2.6)
  - mit Clustern und Aleatorik spielen und experimentieren (Aufgabe 2.6)
- Kompetenzschwerpunkt „Verlaufsstrukturen und Formen erfassen und anwenden“:
  - Variationsformen erkennen (Aufgaben 2.3, 2.5)
  - eigene Programmmusik gestalten (Aufgabe 2.6)
  - grundlegende Wissensbestände: Fachbegriffe Programmmusik, Variation (Aufgaben 2.2, 2.6)
- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Wandel der Zeit verstehen“
  - mit zeitgenössischen Kompositions- und Notationsmöglichkeiten experimentieren (Aufgabe 2.6)
  - grundlegende Wissensbestände: verbindliche Werke zum Musikhören: J. Haydn, 2. Satz aus der „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ (Aufgabe 2.3)
- Kompetenzschwerpunkt „Musikkulturen der Welt“:
  - ausgewählte deutsche und internationale Lieder und Spielstücke singen/musizieren und mit einfachen Mitteln begleiten (Aufgaben 2.1)
- überfachliche Kompetenzen:
  - Entwicklung der Sozialkompetenz durch Gruppenarbeit (Aufgaben 2.6)

**Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgabe 2.1:
  - Keyboardmotiv: Melodiebeginn aus dem 2. Satz von J. Haydn „Sinfonie mit dem Paukenschlag“
  - Flötenmotiv: Melodiebeginn aus E. Grieg „Morgenstimmung“

- Beide Motive umfassen den 5-Ton-Raum, der nach zwei Schuljahren im Musikunterricht musizierpraktisch am jeweiligen Schülerinstrument erarbeitet sein sollte.
- Je nach im Unterricht erlernten Instrument wird das jeweilige Notenbild ausgewählt.
- Aufgabe 2.3:
  - Hier wird empfohlen, als Lehrkraft selbst am Klavier/Keyboard eine einfache Kinderliedmelodie zu nutzen (evtl. Tonalität, Rhythmus, Instrument variieren).
- Aufgaben 2.4 und 2.5:
  - J. Haydn „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ (2.4 – Beginn des 2. Satzes, 2.5 – erste Variation als Beispiel für Melodieumspielung)
- Aufgabe 2.6:
  - Hörbeispiel: 1. Satz aus dem „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi
  - Die Fantasie der Schülerinnen und Schüler soll sich entfalten dürfen, sowohl bei der „Titelwahl“ als auch bei den kleinen Texten (möglich z. B. freie Texte, Elfchen, Haiku)
  - Ein abschließender Vergleich mit den zum 1. Satz gehörenden Versen aus Vivaldis Originalsonett ist empfohlen:
 

„Der Frühling ist gekommen und freudig  
begrüßen ihn die Vögel mit heiterem Gesang.  
Wenn die Zephirwinde schmeicheln,  
murmeln süß die Quellen.

Wenn der Himmel sich in schwarz hüllt,  
Blitz und Donner erschrecken,  
verstummt der Vögel Gesang  
und lebt im wieder gewonnenen Licht erst auf.“
- Aufgabe 2.7:
  - Klangcollagen können mit Geräusch- und Rhythmusinstrumenten, Boomwhackers, Flöten, Keyboards oder auch mit Alltagsgegenständen bzw. „Body Percussion“ erarbeitet werden.
  - Das Prinzip der „Überraschung“ ergibt sich aus einem gleichmäßigen, gleichförmigem Beginn (möglich wären hier z. B.: Klangteppich, gleichmäßiger Rhythmus, kleine Melodie in Tonschritten), auf den ein plötzlicher Kontrast folgt (z. B. hinsichtlich Lautstärke, Tempo, Tonhöhe)

- Aufgabe 2.8:
  - Hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Fach Kunsterziehung sinnvoll.
  - Der musikalische Bezug zur „Morgenstimmung“ ergibt sich entweder aus dem Prinzip der Variation (verschiedene Morgenstimmungen entstehen in der Klasse: Klangfarben – Farbklänge) oder aus dem Verweis auf Programmmusik (außermusikalische Themen eines Musikwerkes).

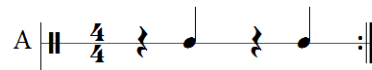
## 2.2 Schuljahrgänge 7/8

### Rock Barock – Singen und Musizieren

7/8 – A 1

- 1.1 Singt das Lied „Rock my Soul“ gemeinsam zur Lehrerbegleitung.
- 1.2 Singt das Lied als dreistimmigen Kanon („Schummelkanon“).
- 1.3 Singt das Lied und begleitet das Lied mit Percussion-Instrumenten:

A mit Body-Percussion  
(Klatschen, Schnipsen).



M1

B auf Cajons, Bongos, Congas.



- 1.4 Begleitet das Lied mit Gitarren/Keyboards:

A mit den Grundtönen D und A (Gitarre: auf leeren Saiten).

B in Gruppen mit jeweils einem Akkord (D-Dur bzw. A-Dur) an den entsprechenden Abschnitten.

C mit beiden Begleitakkorden.

- 1.5 Erarbeitet in Gruppen Arrangements für das Lied „Rock my Soul“ (mit Gesang, Gitarrenbegleitung und Percussion) und spielt die Ergebnisse euch gegenseitig vor.

traditionell aus den USA

Rock my soul in the bos - som of A - bra - ham,  
 rock my soul in the bos - som of A - bra - ham,  
 rock my soul in the bos - som of A - bra - ham,  
 oh, rock - a my soul.

So high I can't get o - ver it, so low I can't get un - der it,  
 so wide I can't get a - round, oh rock - a my soul.

Rock my soul, rock my soul,  
 rock my soul, rock my soul.

M2

- 1.6 Fächerübergreifende Aufgabe: Übersetzt den Text von „Rock my Soul“ und informiert euch über die Bedeutung dieses Textes und die Geschichte der Spirituals in den USA.

**Einordnung in den Lehrplan**

<i>Kompetenzbereiche</i>	AFB I	AFB II	AFB III
<i>Reproduktion</i>	Aufgabe 1.1 Aufgabe 1.2	Aufgabe 1.2 Aufgabe 1.3 Aufgabe 1.4	
<i>Rezeption</i>		Aufgabe 1.6	
<i>Kreativität</i>			Aufgabe 1.5

- Kompetenzschwerpunkt „Mit Stimme und Instrumenten musizieren“:
  - die Jugendstimme gesund gebrauchen (Aufgaben 1.1, 1.2, 1.5)
  - die eigene „neue“ Stimme bewusst wahrnehmen und einsetzen (Aufgaben 1.1, 1.2, 1.5: 3. Stimme „Rock my Soul“ als Männerstimme nutzen)
  - Auseinandersetzung mit Liedtexten (fächerübergreifende Aufgabe (Liedtext 1.6)
  - erste Akkorde als Begleitung nutzen (Aufgabe 1.3)
  - einfache Rhythmen der Rock- und Popmusik auf Percussion-Instrumenten im Zusammenspiel anwenden (Aufgaben 1.4, 1.5)
  - spezifische Gestaltungsmittel der Populärmusik wie Call & Response, Off-Beat beim Liedvortrag eigenständig nutzen (Aufgabe 1.5)
  - rhythmische Begleitungen für Lieder erfinden (Aufgabe 1.5)
  - grundlegende Wissensbestände: einen Gospelsong/ein Spiritual auswendig singen können (Aufgabe 1)
- Kompetenzschwerpunkt „Verlaufsstrukturen und Formen erfassen und anwenden“:
  - Begleitpattern spielen (Aufgabe 1.4)
  - Pattern für eigenständige Begleitungen einsetzen (Aufgabe 1.5)

**Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgabe 1.2:
  - Hier ist binnendifferenziert zu arbeiten: Die Kanonstimme 3 kann von den jungen Männerstimmen gesungen werden, sie ist zudem sehr einfach und bietet sich auch zur Instrumentalbegleitung an.
  - Im „Schummelkanon“ werden die drei Kanonstimmen jeweils ständig wiederholt, so dass der Eindruck eines Kanons entsteht, obwohl eigentlich ein Quodlibet gesungen wird.



- Aufgabe 1.3:
  - Die Variante 1.3 A ist sehr leicht und selbst von schwächeren Schülerinnen und Schülern gut lösbar. Falls keine Gitarren zur Verfügung stehen, können Keyboards, Boomwhackers oder Bassklangstäbe genutzt werden.
  - Die Variante 1.3 B sollte von der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler am Ende des 8. Schuljahrgangs gelöst werden können, wenn seit dem 7. Schuljahrgang Gitarrengriffe gelernt wurden. Hier wird die Gitarren-Begleitgruppe in zwei Teilgruppen aufgeteilt, von denen jede Gruppe nur einen Akkord spielt (d. h. der Akkord wird einmal sauber gegriffen und muss nicht gewechselt werden). Die Anforderung besteht darin, nur dann und korrekt im Rhythmus zu spielen, wenn die entsprechende Harmonie verlangt ist.
  - Die Variante 1.3 C beschreibt das Abschlussniveau, ist aber von interessierten, leistungsstarken Schülerinnen und Schülern schon Ende der 8. Klasse zu leisten.
- Aufgabe 1.4:
  - Variante 1.4 A ist eine leichte Aufgabenstellung, die lediglich das korrekte Erfassen des Off-Beat erfordert und mit Klatschen, Schnipsen auch ohne Percussion-Instrumente ausführbar ist.
  - Variante 1.4 B sollte von der Mehrheit der Klasse lösbar sein und im gemeinsamen Musizieren auf verschiedenen Percussion-Instrumenten von jeweils einer Kleingruppe zur Gesangsbegleitung eingesetzt werden.
- Aufgabe 1.5:
  - Hier ist Gruppenarbeit gefordert, in der sich jeweils Schülerinnen und Schüler zum Gesang sowie zur Harmonie- und Rhythmusbegleitung zusammenfinden, eigene Begleitpattern erarbeiten und sich gegenseitig vorstellen.
  - Hinweis zur Gruppenarbeit: Hier arbeiten und musizieren „kleine Bands“ zu je ca. 5 Schülerinnen und Schülern (Gesang, Gitarre, Keyboard, Percussion, Boomwhackers)
  - Die Herausforderung besteht in der Kooperation der Schülerinnen und Schüler bei der Erarbeitung ohne direkt steuernde Lehrkraft.
  - In der Gruppenarbeit werden die in den Aufgaben 1.3 und 1.4 erarbeiteten musikalischen „Bausteine“ genutzt.
- Aufgabe 1.6:
  - Hier ist die Zusammenarbeit mit dem Fach Englisch sinnvoll.
  - Denkbar sind auch Internet-Recherchen im Unterricht bzw. eine entsprechende Hausaufgabe.

- 2.1 Nenne drei berühmte Komponisten aus dem Zeitalter des Barock.
- 2.2 Ordne die Hörbeispiele den beiden abgebildeten Komponisten zu.
- 2.3 „Who is who?“ Ordne die Fakten den beiden abgebildeten Komponisten zu.

M1



Name, Vorname:  
 .....  
 .....

Halle und London

Opern Akademie

1685 - 1750

Der Messias

Köthen und Leipzig

Thomaskantor

1685 - 1759

Weihnachtsoratorium

M2



Name, Vorname:  
 .....  
 .....

- 2.4 Ordne die beiden folgenden Hörbeispiele dem jeweiligen Anlass zu.

Begründe deine Entscheidung:

- ein königliches Feuerwerk: .....

.....

- eine Aufführung in einer Kirche: .....

.....

.....

- 2.5 Fächerübergreifende Aufgabe: Stellt einen Komponisten des Barock in einem „Komponistenporträt“ vor, z. B. als Poster, Rätsel, Kurzvortrag, ppt-Präsentation, Spielszene/Sketch.

**Einordnung in den Lehrplan**

<i>Kompetenzbereiche</i>	AFB I	AFB II	AFB III
<i>Reproduktion</i>	Aufgabe 2.1	Aufgabe 2.2	
<i>Rezeption</i>		Aufgabe 2.3 Aufgabe 2.4	Aufgabe 2.4
<i>Kreativität</i>			Aufgabe 2.5

- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Wandel der Zeit verstehen“:
  - Aspekte der Musikgeschichte der Epoche Barock erfassen (Aufgaben 2.1 – 2.4)
  - Künstlerporträt einer Musikerpersönlichkeit aus Sachsen-Anhalt erstellen und präsentieren (fächerübergreifende Aufgabe Komponistenporträt 2.5)
  - verbindliche Werke zum Musikhören: Ausschnitte aus Vokal-/Instrumentalwerken der mitteldeutschen Barockmusik (Aufgaben 2.2 – 2.4)
- Überfachliche Kompetenzen:
  - Kreatives Handeln mit Medien (Aufgabe 2.5)
  - Entwicklung von Sozialkompetenz in der Gruppenarbeit (Aufgabe 2.5)
  - Entwicklung von Sprachkompetenz (Aufgabe 2.5)

**Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgaben 2.2 und 2.3:
  - Auf den Abbildungen sind hier J. S. Bach und G. F. Händel zu sehen, es können aber im jeweiligen Kontext auch andere Komponisten, die möglicherweise im Unterricht bzw. in der jeweiligen Region eine größere Rolle spielen, als Varianten eingesetzt werden.
  - Die Hörbeispiele sollten im Unterricht bereits gehörte, bekannte Ausschnitte aus berühmten Werken des Zeitalters des musikalischen Barock sein.
- Aufgabe 2.4:
  - Hier werden Händels „Feuerwerksmusik“ (Ouvertüre) und Händels „Messias“ („Halleluja“ – in deutscher Textfassung) gegenübergestellt. Begründungen wären, dass im „Messias“ das Wort „Halleluja“ als religiöser Text (aus dem Hebräischen: „Lobpreiset Gott“) zu hören ist, dieses Werk also der Kirche zuzuordnen ist. Die Ouvertüre der „Feuerwerksmusik“ wurde im Auftrag des britischen Königs anlässlich einer großen

Friedensfeier zum Ende des Österreichischen Erbfolgekrieges (1748 „Aachener Frieden“) im Mai 1749 im Freien uraufgeführt, hat also einen weltlichen Anlass und enthält als Instrumentalwerk für Orchester auch keine religiösen Texte.

- Selbstverständlich können auch andere Werke der Barockmusik vergleichend und begründend eingeordnet werden.

## 2.3 Schuljahrgänge 9/10

### Freude schöner Götterfunken – Singen und Musizieren 9/10 – A 1

- 1.1 Singe das Lied „Freude schöner Götterfunken“ (1. und 2. Strophe) solistisch zur Lehrerbegleitung.
- 1.2 Spiele die Melodie Ludwig van Beethovens zur Ode „An die Freude“ auf deinem Musikinstrument (Keyboard/Flöte).
- 1.3 Bildet jeweils drei Gruppen. Singt und musiziert gemeinsam das Lied.
  - A Begleitet den Klassengesang mit Gitarre/Keyboard nach Akkordsymbolen.
  - B Singt das Lied gemeinsam und begleitet euch dabei gemeinsam auf Keyboard/Gitarre nach Akkordsymbolen.
  - C Singe das Lied und begleite dich selbst mit Gitarre/Keyboard.

M1

Musik: L. van Beethoven  
Text: Friedrich Schiller

Freu - de, schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,  
 wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum.  
 Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt; al -  
 - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.

#### 2. Strophe:

Wem der große Wurf gelungen,  
 eines Freundes Freund zu sein,  
 wer ein holdes Weib errungen,  
 mische seinen Jubel ein.  
 Ja, wer auch nur eine Seele  
 Sein nennt auf dem Erdenrund!  
 Und wer's nie gekonnt,  
 der stehle weinend sich aus diesem Bund.

M2



- 1.4 Fächerübergreifende Aufgaben:
  - a) Informiert euch über Leben und Werk Friedrich Schillers.
  - b) Diskutiert über den Text der Ode „An die Freude“ und ihre heutige Bedeutung.

**Einordnung in den Lehrplan**

Kompetenzbereiche	AFB I	AFB II	AFB III
Reproduktion	Aufgabe 1.1 Aufgabe 1.2	Aufgabe 1.1 Aufgabe 1.3	
Rezeption		Aufgabe 1.4 a	
Kreativität		Aufgabe 1.5	Aufgabe 1.4 b

- Kompetenzschwerpunkt „Mit Stimme und Instrumenten musizieren“:  
*bezogen auf hauptschulabschlussbezogenen Unterricht\* und realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - die junge Erwachsenenstimme gesund gebrauchen\* (Aufgaben 1.1, 1.3, fächerübergreifende Aufgabe Rap)
  - Lieder auf einem Melodieinstrument im Zusammenspiel musizieren\* (Aufgabe 1.2)
  - Lieder individuell gestaltet vortragen\* (Aufgabe 1.3)
  - verbindlich auswendig singen „Freude schöner Götterfunken“ \* (Aufgabe 1.1)
  - Zusammenhänge zwischen Text und Musik interpretieren\* (Aufgabe 1.4)
  - zu eigenen Begleitarrangements singen (Aufgaben 1.3)
  
- Kompetenzschwerpunkt „Verlaufsstrukturen und Formen erfassen und anwenden“:  
*bezogen auf hauptschulabschlussbezogenen Unterricht\* und realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Hauptdreiklänge in der Liedbegleitung mit Keyboard/Gitarre verwenden, auch aus der Akkordschrift\* (Aufgabe 1.3)
  - Akkordschrift lesen\* (Aufgabe 1.3)
  - grundlegende Wissensbestände: Akkordschrift\* (Aufgabe 1.3)
  
- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Wandel der Zeit verstehen“  
*bezogen auf realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - ausgewählte Mitspielsätze aus der Zeit der Klassik musizieren (Aufgabe 1.2)

- Überfachliche Kompetenzen
  - Entwicklung von Sozialkompetenz in der musikalischen Gruppenarbeit (Aufgabe 1.3 )
  - Förderung der Sprachkompetenz (fächerübergreifende Aufgabe Literatur 1.4)
  - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden (ggf. Internet-Recherche zu fächerübergreifender Aufgabe Literatur 1.4)

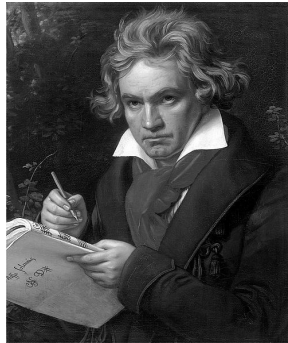
### **Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgabe 1.2:
  - Ob diese Aufgabe auf Keyboards oder Flöten realisiert wird, ist abhängig vom im Musikunterricht erlernten Instrument.
  - Diese Aufgabe kann sowohl solistisch als auch in Kleingruppen präsentiert werden.
- Aufgabe 1.3:
  - Hier sollte binnendifferenziert gearbeitet werden. Die Variante 1.3 A ist einfach zu lösen, Variante 1.3 B sollte vom Großteil der Klasse zu bewältigen sein, Variante 1.3 C ist eine Aufgabe für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

- 2.1 Welches der Porträts zeigt keinen Komponisten der Klassik? Begründe deine Entscheidung.



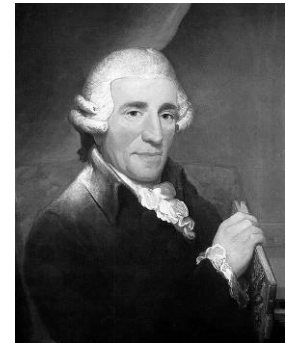
M1



M2



M3



M4

- 2.2 Nenne die Namen der drei bedeutenden Komponisten der Epoche der Klassik, die auf den Porträts abgebildet sind und ordne sie den richtigen Bildern zu.
- 2.3 Bestimme Titel und Komponist der folgenden Hörbeispiele.
- 2.4 Wähle eines der beiden Werke aus. Stelle einen Zusammenhang zum Leben des Komponisten her.
- 2.5 Bearbeitet den Text „An die Freude“ in Gruppenarbeit als Rap.
- A Sucht einen passenden Rhythmus am Keyboard aus und gestaltet den Rap zu diesem Groove.
  - B Gestaltet selbst einen HipHop – Rhythmus mit Percussion-Instrumenten oder mit Beat-Boxing.
  - C Erfindet eigene Reime zum Thema „An die Freude“.
- 2.6 Vergleicht eure Bearbeitung mit dem Original (Text, musikalische Mittel, Instrumente).
- 
- 2.7 Fächerübergreifende Aufgabe: Gestaltet ein weiteres Gedicht von Friedrich Schiller oder Johann Wolfgang v. Goethe als Rap.



**Einordnung in den Lehrplan**

<i>Kompetenzbereiche</i>	AFB I	AFB II	AFB III
<i>Reproduktion</i>	Aufgabe 2.1	Aufgabe 2.2	
<i>Rezeption</i>	Aufgabe 2.2	Aufgabe 2.1 Aufgabe 2.3 Aufgabe 2.6	Aufgabe 2.4
<i>Kreativität</i>			Aufgabe 2.5 Aufgabe 2.7

- Kompetenzschwerpunkt „Mit Stimme und Instrumenten musizieren“:  
*bezogen auf hauptschulabschlussbezogenen Unterricht\* und realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - die junge Erwachsenenstimme gesund gebrauchen\* (Aufgaben 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7 Rap)
  - Lieder individuell gestaltet vortragen\* (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7 Rap)
  - Zusammenhänge zwischen Text und Musik interpretieren\* (Aufgabe 2.4)
  - zu eigenen Begleitarrangements singen (Aufgaben 2.5)
  - gegebenes Liedmaterial umgestalten (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  
- Kompetenzschwerpunkt „Verlaufsstrukturen und Formen erfassen und anwenden“:  
*bezogen auf realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Melodieimprovisation über eine einfache Akkordfolge (Aufgaben 2.5, 2.7)
  
- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Wandel der Zeit verstehen“  
*bezogen auf hauptschulabschlussbezogenen Unterricht\* und realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Aspekte der Musikgeschichte der Epoche Klassik erfassen\* (Aufgaben 2.1, 2.2, 2.3, 2.4)
  - Musik in historische Epochen einordnen\* (Aufgaben 2.1, 2.2)
  - Original und Bearbeitung in ausgewählten Beispielen vergleichen\* (Aufgabe 2.6)
  - verbindliches Werk zum Musikhören: L. van Beethoven: Schlusssatz aus der 9. Sinfonie\* (Aufgabe 2.3)
  - verbindliches Werk zum Musikhören: L. van Beethoven: 5. Sinfonie, 1.Satz (Aufgabe 2.3)

- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Medienkontext“  
*bezogen auf realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Musikprogramme am Computer nutzen (ggf. Aufgabe 2.5 B und fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  - musikbezogene Medien in ihrer historischen Entwicklung einordnen (Aufgabe 2.6)
- Überfachliche Kompetenzen
  - Entwicklung von Sozialkompetenz in der musikalischen Gruppenarbeit (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  - Förderung der Sprachkompetenz (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden (ggf. Computerprogramme zu Aufgabe 2.5 und fächerübergreifender Aufgabe 2.7)

### **Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgabe 2.1:
  - Telemann ist kein Komponist der Klassik. Er ist der musikalischen Epoche des Barock zuzuordnen, die vor der Zeit der Klassik lag.
- Aufgabe 2.2:
  - die dargestellten Komponisten der Klassik auf den Abbildungen: Wolfgang Amadeus Mozart (ganz links), Ludwig van Beethoven (2. von links), Joseph Haydn (ganz rechts)
- Aufgabe 2.3:
  - Hier ist die Lehrkraft frei in der Entscheidung, welche Werke der Klassik die Schülerinnen und Schüler im Hörbeispiel wiedererkennen sollen. Empfohlen werden; L. van Beethoven: 1. Satz 5. Sinfonie und Schlusssatz 9. Sinfonie (Ausschnitte)
- Aufgabe 2.4:
  - Zum 1. Satz der 5. Sinfonie (1800-1808) kann der Bezug zu Beethovens beginnender Ertaubung und zu den sich darum rankenden Legenden in Bezug auf die Arbeit an dieser Sinfonie hergestellt werden.
  - Zum Schlusssatz der 9. Sinfonie (1815-1824) können Beethovens ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, seine kritische Haltung zum Adel und seine Sympathie für die Ideale der französischen bürgerlichen Revolution (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) als Bezug gefunden werden. Ebenso wertvoll wäre auch eine Bezugnahme auf die in dieser Sinfonie hörbare Bewältigung eines schweren Schicksals (seit 1819 war Beethoven völlig taub). Trotz schweren Leids konnte er in der Musik Hoffnung und Freude ausdrücken und mit anderen Menschen teilen. Erstmals ist eine Sinfonie kein reines

Instrumentalwerk. Beethoven komponierte im Schlusssatz der 9. Sinfonie auch einen Vokalteil für Solisten und Chor.

▪ Aufgabe 2.5:

- Je nach Stand der Kompetenzentwicklung der Klassen bzw. einzelner Schülergruppen kann der Rap 2.5 A einfach zu einem vorhandenen Rhythmus der Keyboard-Begleitfunktion gestaltet werden oder 2.5 B anspruchsvoller mit Percussion-Instrumenten, Synthesizer oder Computer, Körperpercussion oder „Beatboxing“ (am Mikrofon) selbst bzw. sogar live begleitet werden.
- Da der Schiller-Text z. T. nicht mehr „ganz heutig“ klingt (die 3. Strophe wurde hier gar nicht mit aufgenommen, obwohl sie in der Beethoven-Sinfonie vertont wurde), können in interessierten Klassen bzw. mit interessierten Schülerinnen und Schülern auch neue, aktuelle Reime „An die Freude“ erfunden werden.
- Statt der Gestaltung als Rap wäre auch eine kreative Variante der Begleitung mit Keyboard und Percussion zum Gesang denkbar.

## Quellenverzeichnis

Seite	Material/Bezeichnung	Quelle
6	M1: Notensatz „Ho, unser Maat“	Text/Melodie: überliefert Notensatz: Halka Vogt, Halle
7	M1: Begleitung „Ho unser Maat“ M2: Schattenfolie „Maat“	Arrangement/Notensatz: Halka Vogt, Halle Projekt/Foto: Halka Vogt, Halle
9	M1: Notentakte Haydn, Grieg M2: Bild „Morgenstimmung“	Joseph Haydn: erste Takte des 2. Satzes aus der „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ Edvard Grieg: erste Takte der „Morgenstimmung“ aus der Peer-Gynt-Suite Notensatz: Halka Vogt, Halle Schülerarbeit aus der SKS Rühlemannplatz, Eisleben (LSV ProSek)
13	M1: Schlagwerkpartitur M2: Rock my Soul	Arrangement/Notensatz: Halka Vogt, Halle Text/Melodie: überliefert
16	M1: Porträt J. S. Bach M2: Porträt G.F. Händel	Gemälde von Elias Haussmann (1748) – de.wikipedia.org 18.07.2011 Gemälde von Thomas Hudson (1749) – de.wikipedia.org 18.07.2011
19	M1: „Freude schöner Götterfunken“ M2: Porträt F. Schiller	Friedrich Schiller, Ludwig van Beethoven „An die Freude“ – Melodie aus dem 4. Satz der 9. Sinfonie Gemälde von Anton Graff (1786) – de.wikipedia.org 18.07.2011
22	M1: Porträt W. A. Mozart M2: Ludwig van Beethoven M3: Georg Philipp Telemann M4: Joseph Haydn	Gemälde von Barbara Kraft (1819) – de.wikipedia.org 18.07.2011 Gemälde von Joseph Karl Stieler (1820) de.wikipedia.org 18.07.2011 Kolorierte Aquatinta-Radierung von Valentin Daniel Preisler nach einem verschollenen Gemälde von Ludwig Michael Schneider (1750) – de.wikipedia.org 18.07.2011 Gemälde von Thomas Hardy (1791) – de.wikipedia.org 18.07.2011

Die Urheberrechte von verwendeten Materialien aus anderen Quellen wurden gewissenhaft beachtet. Sollte trotz aller Sorgfalt dennoch ein Urheberrecht nicht berücksichtigt worden sein, so wird darum gebeten, mit dem LISA in Halle (Saale) Kontakt aufzunehmen.